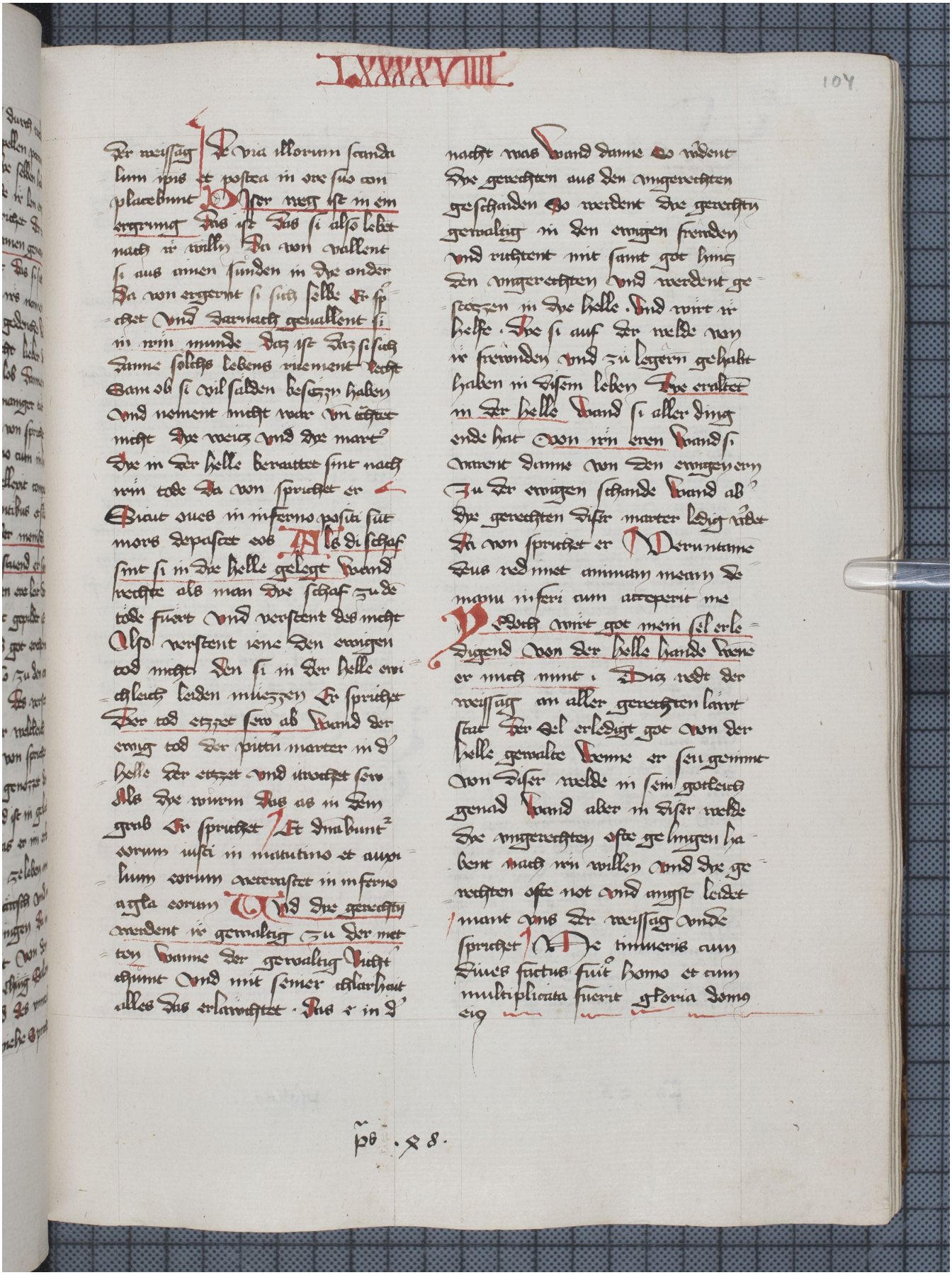
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



LXXXVIII

104

Der weissag Et via illorum scandalum ipis et postea in ore sus con
placebunt Dise weg ist in ein
ergernung Das ist Das si also leben
nach ir willen Da von vallent
si aus armen sunden in dye onder
Da von ergernt si sich selle Er sp
icht Und darnach gevallent si
in ir munde Daz ist daz si sich
sunne solchs lebens nicht nement recht
Sam ob si ein valsch besetzn haben
Und nement nicht war in schrift
nicht Dye weiz Und dye mart
Dye in der helle beraitet sint nach
rem tode Da von spricht er
Sicut oves in inferno posita sunt
mors depascet eos Als di schaf
sint si in dye helle gelegt Swend
recht als man dye schaf zu de
tode fiert Und verstent des nicht
Also verstent iene den ewigen
tod nicht den si in der helle ewi
cklich leiden muezzen Er spricht
Der tod etzzet sew ab Swend der
ewig tod der pitn marter in d
helle der etzzet Und ituwet sew
als dye wurm Das as in dem
grub Er spricht Et dominabunt
eorum iusti in mane et auxi
lium eorum ueteraset in inferno
a gla eorum Und dye gerechtn
werdent ir gewaltig zu der met
ten Wanne der gewalting nicht
schumt Und mit seiner schlarhait
alles das erlauchtet · Das e in d
nacht was Swend danne so werdent
dye gerechten aus den ungerechten
geschanden so werdent dye gerechtn
gewaltig in den ewigen freuden
Und ruchtent mit samt got hime
den ungerechten Und werdent ge
setzzen in dye helle · Und wirt ir
helfe · Dye si auf der welde von
ir freuwden Und zu legern gehalt
halten in disem leben Dye erlitten
in der helle Swand si aller ding
ende hat Von rem leben Swand si
ament danne von den ewigen ern
zu der ewigen schande Swand ab
dye gerechten disir marter ledig wird
Da von spricht er Deus redimet
animam meam de
manu inferi cum acceperit me
Gott wirt got mein sel erle
digend von der helle hande wene
er mich nimt · Dis redt der
weissag an aller gerechten laut
stat Der sel erledigt got von der
helle gewalte Wenne er sein genime
von diser welde in sein gotleich
genad Swand aber in diser welde
dye ungerechten ofte gelungen ha
bent nach rem willen Und dye ge
rechten ofte not Und angst leidet
manc ans der weissag Onde
spricht Ne timueris cum
diues fuerit homo et cum
multiplicata fuerit gloria domo
eius

pb · 88 ·